

## INHALTSÜBERSICHT

|  |     |
|--|-----|
| Einführung . . . . .   | 3   |
| Aufgabe und Ziel der Untersuchung . . . . .  | 5   |
| Methodische Vorbemerkungen . . . . .   | 8   |
| Joachim Wach als Lehrer und Forscher . . . . .   | 13  |
| Biographische Einführung . . . . .   | 18  |
| Die deutsche Periode . . . . .   | 18  |
| Die amerikanische Periode . . . . .  | 23  |
| Bibliographische Sichtung seines Gesamtwerkes . . . . .  | 26  |
| Die Schriften philosophischen Charakters . . . . .   | 27  |
| Die Schriften religionswissenschaftlichen Charakters . . . . .   | 38  |
| Die Schriften „theologischen“ Charakters . . . . .   | 55  |
| Das Verhältnis der drei Forschungsgebiete untereinander und ihr biographi-<br>scher Bezug . . . . .  | 65  |
| Die äußere Geschlossenheit des Werkes . . . . .  | 66  |
| Der äußere Bruch des Werkes . . . . .  | 69  |
| Die biographische Lösung dieses Phänomens . . . . .  | 72  |
| Wachs wissenschaftsgeschichtliches Referenzsystem im Hinblick auf die sich<br>daraus ergebenden Abhängigkeiten seines Gesamtwerkes . . . . . | 80  |
| Wachs „theologischer“ Referenzrahmen . . . . .   | 83  |
| Wachs philosophischer Referenzrahmen . . . . .   | 95  |
| Wachs religionswissenschaftlicher Referenzrahmen . . . . .   | 113 |
| Die Verschmelzung dieser drei Referenzrahmen in Wachs „Verstehenslehre“  | 130 |
| Entwicklung, Vertiefung und Überwindung der Religionswissenschaft bei<br>Joachim Wach . . . . .  | 145 |
| Die Selbständigkeit der Religionswissenschaft als Geisteswissenschaft . . . . .  | 147 |
| Die Abgrenzung der Religionswissenschaft gegenüber ihren „Mutter-<br>wissenschaften“ . . . . .   | 148 |
| a) Die Abgrenzung gegenüber der Theologie . . . . .  | 150 |
| b) Die Abgrenzung gegenüber der Philosophie . . . . .  | 152 |
| Die Grundlegung der Religionswissenschaft aus der Geschichts- und<br>Lebensphilosophie . . . . .   | 157 |
| a) Grundlage und „Gegenstand“ der Religionswissenschaft ist die religiöse<br>Erfahrung . . . . .   | 159 |

|  |     |
|--|-----|
| b) Religiöse Erfahrung bildet die Welt der Religion . . . . .  | 163 |
| c) Religionswissenschaft fragt nach dem Wesen der Religion . . . . .   | 173 |
| Die Einteilung der Religionswissenschaft . . . . .   | 177 |
| a) Der historische Bereich der Religionswissenschaft . . . . .   | 180 |
| b) Der systematische Bereich der Religionswissenschaft . . . . .   | 185 |
| Die Durchführung der systematischen Religionswissenschaft . . . . .  | 191 |
| Die Voraussetzungen der Religionswissenschaft . . . . .  | 192 |
| a) Die Voraussetzungen sachlicher Art . . . . .  | 193 |
| b) Die Voraussetzungen persönlicher Art . . . . .  | 195 |
| Die Methode der Religionswissenschaft . . . . .  | 199 |
| a) Der Ansatz der Religionswissenschaft: Die empirischen Religionen . . . . .  | 199 |
| b) Das Ziel der Religionswissenschaft: Theorie der religiösen Erfahrung und<br>Typologie der religiösen Ausdrucksformen . . . . .  | 202 |
| Die Durchführung der systematischen Religionswissenschaft als Theorie der<br>religiösen Erfahrung . . . . .  | 209 |
| a) Die Theorie der religiösen Erfahrung und ihrer Ausdrucksformen im<br>Denken . . . . .   | 211 |
| b) Die Theorie der religiösen Erfahrung und ihrer Ausdrucksformen im<br>Handeln . . . . .  | 214 |
| c) Die Theorie der religiösen Erfahrung und ihrer Ausdrucksformen in der<br>Gemeinschaft . . . . .   | 217 |
| Exkurs: Zu Wachs Typenbildung in seiner „Religionssoziologie“ . . . . .  | 219 |
| d) Die innere Bedingtheit des Triptychons . . . . .  | 228 |
| Das Einmünden der Religionswissenschaft in eine Religionstheologie . . . . .   | 229 |
| Das Gewinnen der Norm aus der religiösen Erfahrung . . . . .   | 233 |
| a) Das Wesen aller religiösen Erfahrung . . . . .  | 234 |
| b) Die Hinordnung der religiösen Erfahrung auf die Letzte Wirklichkeit<br>Aufgabe der Religionswissenschaft ist letztlich die Stützung der „natür-<br>lichen Theologie . . . . . | 236 |
| a) Der Mensch als Gegenüber der Letzten Wirklichkeit . . . . .   | 240 |
| b) Allgemeine und spezielle Offenbarung . . . . .  | 242 |
| Ziel aller Religionswissenschaft ist ein besseres Verstehen der Religion und<br>dadurch Vertiefung der eigenen religiösen Erfahrung . . . . .                                    | 245 |
| a) Das Wesen der Religion: Hingabe und Dienst . . . . .  | 246 |
| b) Das Ziel aller Religionsforschung: Vertiefung des religiösen Eigenerlebens . . . . .  | 247 |
| Die Möglichkeiten einer Weiterführung der Religionswissenschaft Joachim Wachs . . . . .  | 253 |
| Zum Problem der Selbständigkeit der Religionswissenschaft . . . . .  | 257 |
| Grundlegung und Ausgrenzung der Religionswissenschaft . . . . .  | 258 |
| Gliederung der Religionswissenschaft . . . . .   | 260 |
| Aufgaben und Ziele der Religionswissenschaft . . . . .   | 263 |

|  |     |
|--|-----|
| Zum Problem des Religionsmodells . . . . .   | 271 |
| Die Geschlossenheit einer konkreten Religion . . . . .   | 272 |
| Die Geschlossenheit der Religion . . . . .   | 274 |
| Geschlossenheit und Offenheit der Religionen . . . . .   | 279 |
| Zum Problem des Begriffsapparates . . . . .  | 283 |
| Gewinnung des Begriffsapparates auf empirischer Basis . . . . .  | 284 |
| Normierung des Begriffsapparates auf dem Wege der Vergleichung . . . . .   | 287 |
| Rückführbarkeit des Begriffsapparates auf die Beobachtungsgegenstände als<br>eigentliche Daten der Religionswissenschaft . . . . . | 292 |
| Zum Problem der Erforschung und Beschreibung von Religionen . . . . .  | 294 |
| Der Weg vom Äußeren zum Inneren . . . . .  | 295 |
| Der Weg von der Intention zum Kontinuum . . . . .  | 297 |
| Die Überprüfung der Ergebnisse im „Dialog“ . . . . .   | 299 |
| Nachwort:  |     |
| Von der Selbstbeschränkung der Religionswissenschaft . . . . .   | 303 |
| Bibliographie . . . . .  | 308 |
| Namensregister . . . . .   | 319 |